



5. Leipziger Clara Schumann-Wettbewerb für junge Pianistinnen und Pianisten 2023

21. und 22. Oktober 2023

Neue Leipziger Chopin-Gesellschaft e.V.



Liebe junge Pianisten, liebe Eltern und liebe Lehrer,

die Neue Leipziger Chopin-Gesellschaft e.V. lädt junge Pianistinnen und Pianisten am 21. und 22. Oktober 2023 zum 5. deutschlandweit ausgeschriebenen Clara Schumann-Wettbewerb nach Leipzig ein, der im Rahmen der XXXIII. Leipziger Chopin-Tage stattfindet.

Der Wettbewerb ist der in Leipzig geborenen Klaviervirtuosin, Komponistin und ersten Klavierprofessorin des 19. Jahrhunderts Clara Schumann (1819-1896) gewidmet. Mit deren Ur-Ururenkelin, der Pianistin Heike-Angela Moser, in der Wettbewerbsjury führen die Traditionslinien direkt in das als bedeutendes europäisches Musikzentrum des 19. Jahrhunderts bekannte Leipzig zurück.

Unser Wettbewerbsprogramm bezieht sich auf das vielfältige Solorepertoire von Clara Schumann. Es umfasste sowohl Sonaten von Domenico Scarlatti als auch Werke ihrer Zeitgenossen sowie eigene Kompositionen. Unter ihrem Mädchennamen Clara Wieck wurde sie im Alter von 13 Jahren im Leipziger Gewandhaus mit den Mozart-Variationen op. 2 von Fryderyk Chopin gefeiert. Dessen Werke gehörten in den Konzerten ihrer über 60 Jahre andauernden Karriere zum festen Bestandteil. Mit Bachs Fugen und Beethovens Appassionata begeisterte sie als 18-Jährige das Wiener Publikum. Ihre Programmkonzeptionen prägen noch heute unser Konzerterleben.

Programm

1. Originalwerk(e) von Clara Schumann (1819-1896) oder/und einer anderen zwischen 1789 und 1860 geborenen Komponistin oder/und eines Komponisten des Barock oder der Klassik (geboren zwischen 1680 und 1800)
2. Originalwerk(e) von Fryderyk Chopin (1810-1849) oder/und einer/eines anderen zwischen 1800 und 1840 geborenen Komponistin/Komponisten

Unter 1. und 2. können auch einzelne Sätze eines Werkes ausgewählt werden.

Altersgruppen (Alter zum Tag des Auftritts)

- | | | |
|--------|---------------|---------------|
| AG I | 10 -12 Jahre: | 10-15 Minuten |
| AG II | 13 -15 Jahre: | 10-15 Minuten |
| AG III | ab 16 Jahre: | 15-20 Minuten |

Der Vortrag kann von der Jury bei Zeitüberschreitung abgebrochen werden. Die Entscheidungen der Jury sind unanfechtbar.

Teilnahmevoraussetzung

Eingeladen sind junge Pianistinnen und Pianisten ab dem Alter von 10 Jahren mit Wohnsitz in Deutschland, die nicht im Hauptstudium Klavier an einer Hochschule eingeschrieben sind.

Wettbewerbsort

Hochschule für Musik und Theater Leipzig,
Grassistraße 8, 04107 Leipzig, Kammermusiksaal (Raum 204) 1. Etage

Ablauf des Wettbewerbs

Der Wettbewerb wird in einer Runde ausgetragen.

Samstag, 21.10.2023 - Öffentliche Wertungsvorspiele: 9-18 Uhr

Altersgruppe I: ab 9 Uhr • Altersgruppe II ab 11 Uhr • Altersgruppe III: ab 15 Uhr

Bekanntgabe der Ergebnisse jeweils nach Abschluss der Altersgruppe, ab ca. 19 Uhr besteht die Möglichkeit mit Jurymitgliedern zu sprechen.

Preisträgerkonzert mit Urkundenübergabe

Sonntag, 22.10.2023, 11 Uhr, Schumann-Haus Leipzig,

Inselstraße 18, 04103 Leipzig

Eintrittspreise: 10 EUR, erm. 5 EUR • Teilnehmende: Eintritt frei

Wegen begrenzter Platzkapazität im Schumann-Haus bitten wir um Reservierung der Tickets (Teilnehmende und Gäste) per Mail bis **19.10.2023** an: franke@neue-leipziger-chopin-gesellschaft.de

Preisträgerinnen und Preisträger sind zur Mitwirkung im Konzert verpflichtet.

Preise

Altersgruppe I: 1. Preis: 200 EUR 2. Preis: 150 EUR 3. Preis: 100 EUR

Altersgruppe II: 1. Preis: 300 EUR 2. Preis: 250 EUR 3. Preis: 200 EUR

Altersgruppe III: 1. Preis: 400 EUR 2. Preis: 350 EUR 3. Preis: 300 EUR

Weiterhin können für die beste Interpretation eines Werkes von Clara Schumann, einer anderen Komponistin und Fryderyk Chopin Förderpreise vergeben werden.

Die Preise stellen die Europäische Stiftung der Rahn Dittrich Group für Bildung und Kultur, der Soroptimist International Club Leipzig, die Neue Leipziger Chopin-Gesellschaft e.V. und das Polnische Institut Berlin Filiale Leipzig (Sachpreise) zur Verfügung.

Wir danken allen, die zum Gelingen des
5. Leipziger Clara Schumann-Wettbewerbs 2023 beitragen.

Den jungen Künstlern wünschen wir viel Erfolg und
grüßen in Vorfreude auf die Begegnung in Leipzig.

Alexander Meinel

Guobin Franke

Dietmar Neuwitz

Gerald Franke

Die Jury

Sonia Achkar, erhielt mit fünf Jahren den ersten Klavierunterricht und wurde mit 13 Jahren in die Klasse von Rudolf Meister an der Hochschule für Musik Mannheim aufgenommen. Mit dem Stipendium der Rotary Foundation studierte sie in Bloomington (USA) bei Menahem Pressler (Beaux Arts Trio) und schloss den Studiengang im Sommer 2008 mit Bestnote ab. Zahlreiche Solo- und Kammermusikkonzerte führten sie in mehrere europäische Städte, nach Asien, Australien, Kanada und in die USA. Sie ist Preisträgerin von Wettbewerben in Italien, Kanada und Deutschland sowie Stipendiatin bedeutender Internationaler Musikstiftungen. Als Dozentin für Klavier unterrichtet sie an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart.



Gudrun Franke, geboren in Magdeburg, studierte Klavier bei Rudolf Fischer und Kammermusik bei Gerhard Erber an der Hochschule für Musik Leipzig. Konzerte und die Tätigkeit als Klavierpartnerin bei Wettbewerben führten sie u.a. nach Polen, Tschechien und Frankreich. Sie wirkt bei Rundfunk- und CD-Aufnahmen mit, wird zu Meisterkursen sowie in Wettbewerbsjurs eingeladen, leitete die Werkstatt für Klavier- und Kammermusik und ist Initiatorin des Leipziger Clara Schumann-Wettbewerbs der NLChG. 2006 erschien bei Auris subtilis die gemeinsam mit Gerhard Erber produzierte Schumann-CD „Liebe, verehrte Klara ...“. An der Hochschule für Musik und Theater Leipzig unterrichtet sie als Professorin Klavierkammermusik und Klavier in der Fachrichtung Klavier/Dirigieren.



Alexander Meinel, geboren in Halle/Saale, studierte an der Hochschule für Musik und Theater Leipzig bei Herbert Sahling, Mathilde Erben und Joel Shapiro sowie an der Juilliard School New York bei Jerome Lowenthal. Als Preisträger von Wettbewerben in Weimar und Bayreuth konzertierte er an Musikzentren wie Gewandhaus Leipzig, Semperoper Dresden, Lincoln Center New York oder Cité de la musique Paris. Mehrfach führte er sämtliche Klaviersonaten von Mozart und Beethoven auf. Er leitete Meisterkurse in mehreren Ländern Europas und Asiens und unterrichtet als Professor in der Fachrichtung Klavier/Dirigieren an der Hochschule für Musik und Theater Leipzig.



Heike-Angela Moser, geboren in Freiburg im Breisgau, studierte Klavier an der Hochschule für Musik und Theater München bei Michael Schäfer, Gitti Pirner und Franz Massinger. Meisterkurse für Kammermusik besuchte sie bei Friedemann Berger, Menahem Pressler und Hatto Beyerle. Weitere Studien in Italien führten sie u.a. nach Neapel zu Michele Campanella. Sie konzertiert im In- und Ausland als Solistin und Kammermusikerin mit der Geigerin Ange-



lica Faccani, dem Pianisten Davide Osellame und ihrer Schwester, der Oboistin Anke-Christine Beyer. Sie ist Klavier- und Kammermusikdozentin in Hallbergmoos (bei München), leitet eine private Klavierklasse in München und gibt Meisterkurse. Als Ur-Ur-Ur-Enkelin von Clara und Robert Schumann setzt sie sich intensiv mit dem Werk und Leben des Künstlerpaares auseinander. 2022 konnte sie ihr Kenia-Projekt, eine Konzerttournee sowie Zusammenarbeit mit jungen Musikern aus den Slums Nairobis (Ghetto Classics), realisieren.

Katharina Treutler, in Erfurt geboren, konzertiert in Europa, Asien und den USA, u.a. mit dem London Symphony Orchestra, dem Royal Stockholm Philharmonic Orchestra und dem Tokyo Philharmonic Orchestra. Sie ist Preisträgerin internationaler Wettbewerbe und studierte in Hannover, Tokio, Paris, Madrid und Freiburg bei Bernd Goetzke, Jacques Rouvier, Dmitri Bashkirov und Eric Le Sage. Das Klavierkonzert „Final



Fantasy“ von Nobuo Uematsu, eingespielt in den Abbey Road Studios mit dem London Symphony Orchestra, erreichte in mehr als zehn Ländern die Spitze der iTunes-Klassik-Charts. Sie unterrichtet Klavier an der Hochschule für Musik und Theater Leipzig und erhielt 2023 eine Vertretungsprofessur an der Hochschule für Musik Dresden.

Wettbewerbsprogramm

Altersgruppe I

1. Merdian, Alissa Düsseldorf 27.08.2013

- a) **Clara Wieck** (1819-1896)
Caprices en forme de valse op. 2
7. *Allegro ma non troppo* As-Dur

Johann Sebastian Bach (1685-1750)
Französischen Suite Nr. 2 c-Moll BWV 813
Courante

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)
Klaviersonate Nr. 7 C-Dur KV 309
1. *Allegro con spirito*

- b) **Peter Iljitsch Tschaikowski** (1840-1893)
Die Jahreszeiten op. 37
5. Mai „Weiße Nächte“



2. Yuan, Congli Braunschweig 05.07.2012

- a) **Joseph Haydn** (1732-1809)
Sonate Nr. 56, Hob. XVI:4
1. *Andante con espressione*
2. *Vivace assai*
- b) **Fryderyk Chopin** (1810-1849)
Fantaisie-Impromptu cis-Moll op. 66 (posth.)



3. Türk, Raphael Elias Berlin 20.2.2012

- a) **Clara Schumann** (1819-1896)
Quatre pièces fugitives op. 15
4. Scherzo G-Dur

- b) **Fryderyk Chopin** (1810-1849)
Nocturne Es-Dur op. 9/2

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847)
Fantasie fis-Moll op.28
1. *Con moto agitato*



4. Seyffarth, Karl Windischleuba 22.11.2011

- a) **Johann Sebastian Bach** (1685-1750)
Invention Nr. 8 F-Dur BWV 779

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)
Klaviersonate Nr. 11 A-Dur KV 331
3. Alla turca. *Allegretto*

- b) **Robert Schumann** (1810-1856):
Album für die Jugend op. 68
26. *Nicht schnell, hübsch vorzutragen*

Fryderyk Chopin (1810-1849)
Nocturne Es-Dur op. 9/2



5. Pickerill, Sofia München 05.09.2011

- a) **Clara Schumann** (1819-1896)
Scherzo Nr. 2 c-Moll op. 14

Franz Schubert (1797-1828)
Impromptu Nr. 3 Ges-Dur D 899 op. 90

- b) **Fryderyk Chopin** (1810-1849)
Walzer e-Moll op. posth.



6. Müller, Jule Freiberg 05.07.2011

- a) **Clara Schumann** (1819-1896)
Soirées musicales op. 6
3. Mazurka g-Moll

Joseph Haydn (1732-1809)
Sonate G-Dur Hob. XVI:39
3. *Prestissimo*

- b) **Fryderyk Chopin** (1810-1849)
Walzer cis-Moll op. 64/2



Altersgruppe II

1. Scholl, Mirjam Biederitz 05.09.2010

- a) **Johann Sebastian Bach** (1685-1750)
Invention Nr. 14 B-Dur BWV 785
Sinfonia Nr. 1 g-Moll BWV 797

Französische Suite Nr. 5 G-Dur BWV 816
Gavotte, Bourrée

- b) **Clara Schumann** (1819-1896)
Soirées musicales op. 6
4. Ballade d-Moll



2. Kabanatsov, Tykhon Meine 07.04.2010

- a) **Domenico Scarlatti** (1685-1757)
Sonate A-Dur L.391
Sonate d-Moll L.108

- b) **Felix Mendelssohn Bartholdy** (1809–1847)
Rondo capriccioso E-Dur/e-Moll op. 14



3. Hufenbach, Nele Zeulenroda-Triebes 19.02.2010

- a) **Clara Schumann** (1819-1896)
Quatre pièces caractéristiques op. 5
4. Scène fantastique: Le Ballet des revenants

Joseph Haydn (1732-1809)
Sonate F-Dur Hob. XVI:23
1. *Allegro moderato*

- b) **Fryderyk Chopin** (1810-1849)
Fantaisie-Impromptu cis-Moll op. 66 (posth.)



4. Fu, Kai-Yipu Dresden 07.12.2009

- a) **Wolfgang Amadeus Mozart** (1756-1791)
Klaviersonate Nr. 11 A-Dur KV 331
3. Alla turca. *Allegretto*

Clara Schumann (1819-1896)
4 Pièces fugitives op. 15
4. Scherzo G-Dur

- b) **Fryderyk Chopin** (1810-1849)
Nocturne cis-Moll op. 72/2 (posth.)



Edvard Grieg (1843-1907)
Lyrische Stücke op. 71
3. Kobold

5. Paschke, Clemens Berlin 10.11.2009

- a) **Ludwig van Beethoven** (1770-1827)
Sonate f-Moll op. 2/1
1. *Allegro*
- b) **Fryderyk Chopin** (1810-1849)
Polonaise c-Moll op. 40/2



6. Zhou, Yiqing Braunschweig 23.04.2009

- a) **Clara Schumann** (1819-1896)
Drei Romanzen op. 21
1. *Andante* a-Moll
- b) **Robert Schumann** (1810-1856)
Abegg-Variationen F-Dur op. 1



7. Soltau, Iona Flensburg 19.03.2009

- a) **Anna Bon di Venezia** (1738-nach 1767)
Sonate Nr. 1 g-Moll op. 2
Allegro
- Clara Schumann** (1819-1896)
Präludium und Fuge Nr. 2 B-Dur op. 16
- b) **Fanny Hensel** (1805-1847)
Bagatelle Nr. 2 D-Dur



Mélanie Bonis (1858-1937)
Marionettes F-Dur op. 42

8. Schuschke, Jonathan Levin Halle (Saale) 21.10.2008

- a) **Clara Schumann** (1819-1896):
Trois Romances pour le piano op. 11
2. *Andante* g-Moll
- Scherzo Nr. 2 c-Moll op. 14
- b) **Fryderyk Chopin** (1810-1849)
Etüde c-Moll op. 10 /12



Altersgruppe III

1. Nißl, Paula Moosinning 02.10.2007

- a) **Johann Sebastian Bach** (1685-1750)
Partita Nr. 2 c-Moll
1. Sinfonia
- b) **Clara Schumann** (1819-1896)
Drei Romanzen op. 21
1. *Andante* a-Moll
2. *Allegretto* F-Dur
3. *Agitato* g-Moll



2. Demchenko, Varvara Zwenkau 26.02.2007

- a) **Clara Schumann** (1819-1896)
Soirées musicales op. 6
4. Ballade d-Moll
 - b) **Fryderyk Chopin** (1810-1849)
Etüde a-Moll op. 25 /11
- Franz Liszt** (1811-1886)
Ungarische Rhapsodie Nr. 8 fis-Moll
Lento e capriccio



3. Stagge, Elisabeth Braunschweig 07.03.2006

- a) **Clara Schumann** (1819-1896)
Drei Romanzen op. 21
1. *Andante* a-Moll
2. *Allegretto* F-Dur
- b) **Felix Mendelssohn Bartholdy** (1809-1847)
Variations sérieuses d-Moll op. 54



4. Schmidt, Ellen Hamburg 14.10.2006

- a) **Robert Schumann** (1810-1856)
Waldszene op. 82
1. Eintritt
7. Vogel als Prophet
- b) **Fryderyk Chopin** (1810-1849)
Etude cis Moll op. 10/4



Fryderyk Chopin (1810-1849)
Scherzo Nr. 2 b-Moll op. 31

5. Tranitz, Laetitia Maria Regensburg 16.01.2006

- a) **Clara Schumann** (1819-1896)
Sonate g-Moll
1. *Allegro*

Johann Sebastian Bach (1685-1750)
Präludium und Fuge d-Moll BWV 875 WK II

- b) **Fryderyk Chopin** (1810-1849)
Ballade Nr. 2 F-Dur op. 38



6. Dorn, Monica Ludwigsburg 15.07.2005

- a) **Clara Schumann** (1819-1896)
Scherzo Nr. 2 c-Moll op. 14

- b) **Felix Mendelssohn Bartholdy** (1809-1847)
Präludium und Fuge e-Moll op. 35/1



7. Wolff, Benjamin Herdwangen 22.03.2005

- a) **Ludwig van Beethoven** (1770-1827)
Sonate op. 2/2 A-Dur
1. *Allegro vivace*

Franz Schubert (1797-1828)
Impromptu Ges-Dur op. 90/3
Andante

- b) **Fryderyk Chopin** (1810-1849)
Nocturne c-Moll op. 48/1



8. Redmann, Nikolaus München 25.07.2003

- a) **Wolfgang Amadeus Mozart** (1756-1791)
Gigue G-Dur KV 574

Ludwig van Beethoven (1770-1827)
Andante favori F-Dur WoO 57

- b) **Fryderyk Chopin** (1810-1849)
Ballade Nr. 2 F-Dur op. 38





Europäische Stiftung
der Rahn Dittrich Group für Bildung und Kultur

Die Europäische Stiftung der Rahn Dittrich Group für Bildung und Kultur betrachtet Bildung, Kunst, Kultur und interkulturelle Verständigung als wichtige gesellschaftliche Säulen in einer globalisierten Lebenswelt. Ziel ist es, Menschen stark zu machen, damit sie ihr Leben meistern und ihren Beitrag zum Gelingen des gesellschaftlichen Zusammenlebens leisten können. Dazu gehört natürlich auch die Erziehung zu sich selbstvertrauenden und gleichzeitig anteilnehmenden Menschen, die diesen Beitrag eben nicht nur leisten können, sondern auch leisten wollen. Denn Gesellschaft ist eine Kulturleistung derer, die über die eigenen Interessen hinaus blicken und dort anpacken, wo sie dem Ganzen dienen.

In diesem Sinne ist die Europäische Stiftung der Rahn Dittrich Group für Bildung und Kultur als eine Art und Weise zu betrachten, der Anforderung des Grundgesetzes nachzukommen, dass Eigentum verpflichtet. So widmet sich die Stiftung der Förderung von Erziehung und Bildung, der Unterstützung von Kunst und Kultur sowie der Entfaltung von Weltoffenheit und Toleranz in der Gesellschaft. Dabei soll sich ihr Wirken nicht auf Deutschland beschränken, sondern auch international gilt es diese Ziele zu verfolgen. Insbesondere in Osteuropa und dem arabischen Raum geht es darum, konstruktiv zur Entwicklung freiheitlicher Gesellschaften beizutragen. www.rdg-stiftung.eu



Soroptimist International (SI), 1921 gegründet, ist eine weltweite Organisation berufstätiger Frauen mit gesellschaftspolitischem Engagement. Der Name *Soroptimist* ist vom Lateinischen *sorores optimae* („die besten Schwestern“) abgeleitet und wird von den Mitgliedern als Anspruch an das eigene Verhalten im Leben und als mitmenschliche Verpflichtung verstanden. Die Organisation widmet sich Fragen der rechtlichen, sozialen und beruflichen Stellung der Frau und vertritt die Position von Frauen in der öffentlichen Diskussion. Ein Ziel ist die Verbesserung der Lebensbedingungen von Frauen und Mädchen.

Soroptimist International hat als Nichtregierungsorganisation (NGO) allgemeinen Konsultativstatus bei ECOSOC, dem Wirtschafts- und Sozialrat der Vereinten Nationen, und ist mit Repräsentantinnen bei vielen UN-Unterorganisationen in New York, Genf, Wien und Paris vertreten.

Dem Netzwerk gehören weltweit in 132 Ländern rund 80.000 Mitglieder an, die in über 3.000 Clubs organisiert sind. Allein in Deutschland gibt es derzeit 222 Clubs mit über 6.600 Soroptimistinnen. Der SI Club Leipzig wurde 1998 gegründet. Das Ziel von SI, eine Stimme für Frauen zu sein, wird in verschiedenen Projekten verwirklicht. Eines davon unterstützt in Leipzig junge musikalische Nachwuchstalente und Wettbewerbe, die sich dem Schaffen der Komponistin Clara Schumann widmen. www.clubleipzig.soroptimist.de



Das Polnische Institut Berlin – Filiale Leipzig wurde 1969 als „Polnisches Kultur- und Informationszentrum“ mit Sitz am Brühl gegründet. In den Neunzigerjahren wurde es thematisch neu ausgerichtet, in „Polnisches Institut Leipzig“ umbenannt und zog an seinen heutigen zentralen Standort Markt 10. Seit 2009 ist es eine Filiale des Polnischen Instituts Berlin.

Das Institut widmet sich als Einrichtung des Ministeriums für Auswärtige Angelegenheiten der Republik Polen Aufgaben der polnischen öffentlichen und kulturellen Diplomatie. Es vermittelt nicht nur die polnische Kultur in Sachsen, Thüringen und Sachsen-Anhalt, sondern möchte viel mehr Interesse und Begeisterung für alle Aspekte des facettenreichen und vielfältigen gesellschaftlichen Lebens im Nachbarland wecken. Dazu zählen Landesgeschichte, Traditionen und das Engagement Polens als verlässliches Mitglied der Europäischen Union. Durch zahlreiche gemeinsam mit deutschen und polnischen Partnern durchgeführte Projekte entstehen dauerhafte Netzwerke und langfristige Kooperationen, die einen intensiven und direkten Kulturaustausch ermöglichen. Dabei gelingt es polnischen Künstlern und Kulturschaffenden, Traditionen und Geschichte mit der Gegenwart zu verweben.

Darüber hinaus versteht sich das Institut als Mittler, Plattform und kompetenter Ansprechpartner für deutsche Kulturschaffende und Künstler, aber auch Institutionen und Kultureinrichtungen, die an einem Austausch mit Polen interessiert sind. So entstehen nachhaltige Netzwerke und Kooperationen, die im kleinen und großen Maßstab wesentlich zur Stärkung der europäischen Wertegemeinschaft beitragen und bestehende Horizonte erweitern.

<https://instytutpolski.pl/leipzig>

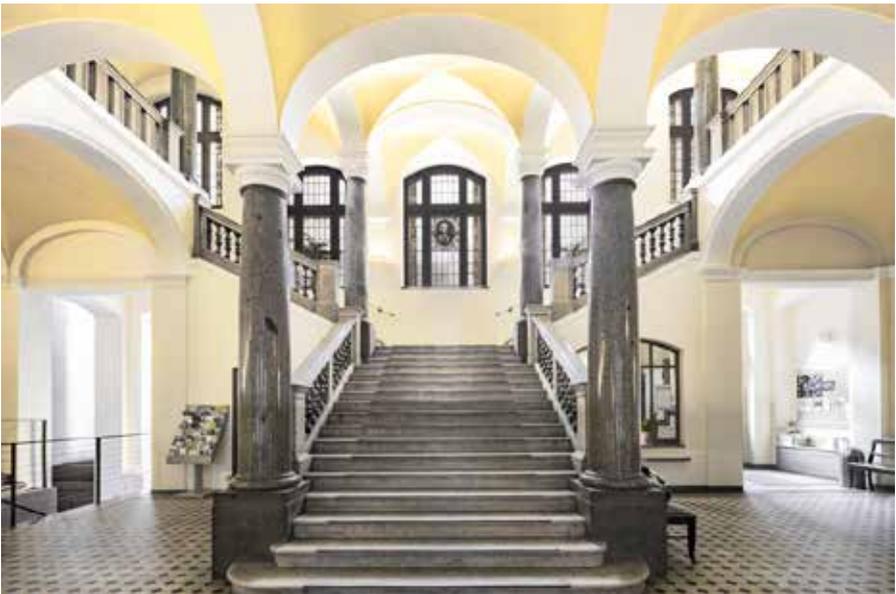


Eröffnung der XXVIII. Leipziger Chopin-Tage 2018,
Prof. Alexander Meinel

HOCHSCHULE
FÜR MUSIK UND THEATER
»FELIX MENDELSSOHN
BARTHOLDY«
LEIPZIG



Als am 2. April 1843 auf Betreiben von Gewandhauskapellmeister Felix Mendelssohn Bartholdy das Leipziger Conservatorium der Musik eröffnet wurde, war es die erste höhere Bildungsanstalt für Musiker in Deutschland. Zunächst für knapp 40 Jahre im Hof des alten Gewandhauses untergebracht, wurde am 5. Dezember 1887 das Gebäude in der Grassstraße 8 bezogen. Das Spektrum der Hochschule erweiterte sich 1992 durch den Zusammenschluss mit der Theaterhochschule „Hans Otto“ zur HMT Leipzig. Der im Zweiten Weltkrieg zerstörte Große Saal wurde neu erbaut, 2001 eingeweiht und 2004 vom Bund Deutscher Architekten Sachsen prämiert. 2002 bezog etwa die Hälfte der 13 Fachrichtungen das zweite zentrale Gebäude am Dittrichring 21. Die HMT zählt mit 700 Events zu den Ausbildungsstätten mit den meisten Veranstaltungen jährlich. Sinfoniekonzerte, Opernaufführungen, Orgelkonzerte, Jazz, Schauspielabende und Wettbewerbe sind feste Größen im Leipziger Kulturleben. Die Hochschule arbeitet mit den wesentlichen Kultureinrichtungen der Stadt (Gewandhaus, Oper, Schauspielhaus, MDR Sinfonieorchester) zusammen. An der HMT lernen ca. 1250 Studierende, wobei der Kernauftrag in der professionellen Ausbildung von Berufsmusikern, -pädagogen und -schauspielern auf höchstem internationalen Niveau besteht. Ein hoher Anteil ausländischer Studierender und Lehrender sind Ausdruck der internationalen Ausrichtung der Ausbildung. www.hmt-leipzig.de



Treppenhaus
Foto: Jörg Singer



SCHUMANNHAUS

LEIPZIG

Entdecken Sie die Leipziger Zeit der Schumanns mit allen Sinnen! Mit der neuen Dauerausstellung beherbergt das Schumann-Haus Leipzig das erste Museum, das einem Musikerpaar gewidmet ist. Gehen Sie dem „Experiment Künstlerehe“ auf die Spur. Die hier entstandenen Werke „Die Ehegebücker“ und der gemeinsam komponierte Liederzyklus „Liebesfrühling“ geleiten Sie durch die Räume, zeigen die Modernität des Ehepaares und wirken in unsere heutige Zeit hinein. Clara Schumanns Hand als Klanginstallation, visualisierte Features, Filme sowie einige originale Ausstellungstücke laden ein, in die Welt der Schumanns einzutauchen. Ihre glücklichen ersten vier Ehejahre verbrachten Clara und Robert Schumann in dem von Friedrich August Scheidel 1838 im klassizistischen Stil errichteten Haus in der Inselstraße 18. An Claras 21. Geburtstag bezogen die frisch Vermählten ihr erstes gemeinsames Domizil in einem aufstrebenden neuen Stadtteil, der sich zum Zentrum des Buchgewerbes entwickelte. Zahlreiche Verlage und Buchdruckereien siedelten sich an, darunter Breitkopf & Härtel und C. F. Peters sowie F. A. Brockhaus und Reclam. In der Beletage begrüßte das Künstlerpaar regelmäßig berühmte Persönlichkeiten wie Felix Mendelssohn Bartholdy, Franz Liszt und Hector Berlioz. Hier komponierte Robert Schumann einige seiner bedeutenden Werke, beispielsweise den Liebesfrühling op. 37 zusammen mit Clara, die Frühlingssinfonie op. 38, die Streichquartette op. 41 sowie sein Klavierquintett op. 44, das seine Frau im Gewandhaus aufführte. 1999 kaufte die Rahn Dittrich Group das Haus und begann mit der Restaurierung nach denkmalpflegerischen Richtlinien. Gemeinsam mit der Freien Grundschule „Clara Schumann“ und dem Schumann-Verein Leipzig e.V. entstand eine einzigartige Symbiose aus Museum, Veranstaltungsort und Ausbildungsstätte. www.schumannhaus.de



Ehe-Experimentierraum
Foto Christian Kern



Neue Leipziger Chopin-Gesellschaft e.V.

1992 gründeten Pianisten, Musikpädagogen, Hochschuldozenten, Orchestermitglieder, Sänger und Musikfreunde die Neue Leipziger Chopin-Gesellschaft. Deren zahlreiche Veranstaltungen haben sich einen festen Platz im Musikleben von Leipzig und des Umlandes erworben.

Alljährlich in der Nähe von Fryderyk Chopins Todestag, am 17. Oktober, finden die von der Stadt Leipzig geförderten Leipziger Chopin-Tage statt. 2002 bis 2005 wurde Chopins Gesamtwerk im Rahmen des Zyklus »CHOPIN complet« in 24 Konzerten aufgeführt.

Gemeinsam mit der Stadt Markkleeberg gestalten die Mitglieder der Gesellschaft und Gäste die Konzertreihe HERFURTHSCHE HAUSMUSIK im Weißen Haus, ehemals WESTPHALISCHE HAUSMUSIK. In den 10-12 Konzerten pro Jahr erklingen Werke von Fryderyk Chopin und ihm nahestehender Komponisten sowie Zyklen mit Klavierwerken, Kammermusik und Liedern u.a. von Mozart, Schubert, Brahms, Mendelssohn Bartholdy und Schumann anlässlich ihrer Jubiläen. Die Sommer serenade im Juli und der Festliche Salon als Abschluss zählen ebenfalls zu den Höhepunkten.

Zwei CD's der Gesellschaft sind bisher erschienen: 2000 die CD mit Werken von Mendelssohn Bartholdy, Chopin und Schumann und im Jubiläumsjahr 2010 das Album »Widmungen« mit Musik von Fryderyk Chopin.

Zur Förderung des musikalischen Nachwuchses organisiert die Gesellschaft die Klavier- und Kammermusikwerkstatt für Kinder und Jugendliche und vergibt seit einigen Jahren Chopin-Preise des Soroptimist Club Leipzig. Im Jubiläumsjahr CLARA 19 fand erstmals der Clara Schumann-Wettbewerb für junge Pianisten statt, zu dessen Förderern auch die Europäische Stiftung der Rahn Dittrich Group für Bildung und Kultur gehört. Zu den weiteren langjährigen Partnern zählen das Polnische Institut Berlin Filiale Leipzig, das Kulturzentrum Goldne Sonne Schneeberg und die Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig.

Neue Leipziger Chopin-Gesellschaft e.V.

Vorsitzende:

Prof. Alexander Meinel · Prof. Gudrun Franke · Prof. Dietmar Nawroth · Prof. Gerald Fauth

www.neue-leipziger-chopin-gesellschaft.de

Pressekontakt: Franziska Franke-Kern, www.accolade-pr.de

Wir freuen uns über Unterstützung der Projekte der Neuen Leipziger Chopin-Gesellschaft e.V.

Spenden können auf folgendes Konto überwiesen werden: Volksbank Leipzig

IBAN: DE35 8609 5604 0307 7470 90 • BIC: GENODEF1LVB



NEUE
LEIPZIGER
CHOPIN
GESELLSCHAFT

19.-22.Okt 2023

XXXIII.

**Leipziger
Chopin-Tage**

Do, 19. Oktober, 19.30 Uhr

Polnisches Institut, Markt 10

ERÖFFNUNGSKONZERT

Karine Terterian – Klavier | **Anna Baduel** – Violine | **Jeremy Baduel** – Violoncello
Werke von Rachmaninow, Szymanowska und Chopin

Eintritt frei!

ab 21.00 Uhr

FILM: „Chopin – ich fürchte mich nicht vor der Dunkelheit“

Dokumentarfilm, PL/KOR 2021, 58 min, OmU

Eintritt frei!

Fr, 20. Oktober, 19.30 Uhr

HMT Leipzig, Grassistr. 8, Kammermusiksaal

KLAVIERABEND

Charlotte Steppes – Klavier
Werke von Chopin und Rachmaninow

Eintritt frei!

5. Leipziger Clara Schumann-Wettbewerb für junge Pianist:innen

Sa, 21. Oktober, 9-18 Uhr

HMT Leipzig, Grassistr. 8, Kammermusiksaal

ÖFFENTLICHE VORSPIELE

Eintritt frei!

So, 22. Oktober, 11 Uhr

Schumann-Haus Leipzig, Inselstraße 18

PREISTRÄGERKONZERT

Eintritt: 10 EUR, erm. 5 EUR

So, 22. Oktober – 18:00 Uhr

Weißes Haus – Stadt Markkleeberg, Raschwitzerstr. 11

FESTLICHER SALON

Jana Hruby – Sopran | **Torsten Schäpan** – Tenor | **Firas al Fares** – Violine |
Emil Weigert – Violoncello
Cristian Mihai Dirnea, Gudrun Franke, Franziska Franke-Kern,
Felicita Kern, Alexander Meinel, Vreni Scheiter, Van Trang Truong – Klavier

Werke von Rachmaninow, Chopin, Schumann, Rubinstein, Lavignac u.a.

Kooperationsveranstaltung mit der Stadt Markkleeberg

Eintritt: 35 EUR, erm. 33 EUR inkl. Speisen & Getränke

weitere Infos unter www.neue-leipziger-chopin-gesellschaft.de

Förderer und Partner des Projekts:

Soroptimist Club Leipzig



Europäische Stiftung
der Rahn Dittrich Group für Bildung und Kultur



SCHUMANNHAUS
LEIPZIG



**POLNISCHES
INSTITUT BERLIN**
FILIALE LEIPZIG

HOCHSCHULE
FÜR MUSIK UND THEATER
»FELIX MENDELSSOHN
BARTHOLDY«
LEIPZIG



Neue Leipziger Chopin-Gesellschaft e.V.
www.neue-leipziger-chopin-gesellschaft.de

Folge uns auf Instagram: @ChopinLeipzig

